

Berlin-Brandenburg: CDU fürchtet Zusammenbruch der sozialen Infrastruktur

„Deeskalationsprogramm“ gefordert / Hartz IV-Kürzung im kommenden Jahr nicht ausgeschlossen

Von Kurt Blaschke

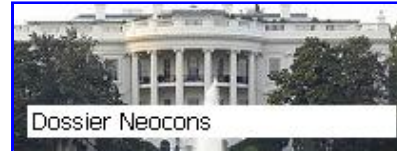
Wie hart wird die angelaufene Wirtschaftskrise Berlin noch treffen? Zumindest die CDU in der Hauptstadt schließt offenbar sogar einen Zusammenbruch der Sozialsysteme nicht mehr aus. Nach den jetzt vom Bundeswirtschaftsministerium vorgelegten Prognosen fordert sie vom Senat ein „Deeskalationsprogramm zur Erhaltung der zwingend notwendigen sozialen Infrastruktur“



450.000 Berliner müssen derzeit von Hartz IV existieren. Eine Zahl, die angesichts der Konjunkturerwartungen durchaus noch ansteigen kann. „Es ist daher bereits zum heutigen Zeitpunkt klar, daß der Status Quo der Leistungsangebote nicht beibehalten werden kann“, so der sozialpolitische Sprecher der Abgeordnetenhaus-Fraktion, Gregor Hoffmann, am Donnerstag. Die zum Juli geplante leichte Anhebung des Regelsatzes auf 359 Euro monatlich begrüßte Hoffmann, „da im nächsten Jahr vermutlich eine Reduzierung zu erwarten ist“.

„Die Wirtschaftskrise zieht sich wahrscheinlich bis in das Jahr 2010. Damit ein dramatischer Einbruch - wie in Ungarn - verhindert werden kann, ist ein Notprogramm erforderlich.“ Statt eines Doppelhaushaltes sollte die rot-rote Koalition „einen Schwerpunktkatalog sozialer Leistungsstandards vorlegen,“ fordern die Christdemokraten. Was dieser nach Meinung der Konservativen konkret beinhalten sollte, ließ Hoffmann allerdings offen.

Veröffentlicht: 23. April 2009



AD SERVING

The One Stop Solution for your Ad Management!

Display
Last Minute
HOLLYWOOD

Video
HOLLYWOOD

Mobile



Wetter Berlin
Sa, 25.04.09

sonnig
 OSO
19 km/h
 max 23 °C
min 9 °C
© meteo24.de



www.sportal.de



DVD-Player
unter
EUR 19,-



▶ LOS

Genau,
was ich
will.



AD SERVING

The One Stop
Solution for your
Ad Management!



ADTECH

ADTECH
AD SERVING

The One Stop Solution
for your Ad Management!



